

**Im unendlichen Ruhestand zu sein, bedeutet, stets zurückgezogen zu leben  
und in Erinnerung zu sein.**

Heute singt BapDada Loblieder über das gute Schicksal aller Kinder. Es freut den Vater, die edle Schicksalslinie Seiner Kinder zu sehen. Wisst ihr genau, was durch die edlen Schicksalslinien gesehen werden kann? Die erste Sache, die sich Baba angesehen hat, war die Zeit der Geburt (tithi), sie beinhaltet Datum, Zeit, spezielle Omen, Familie, Religion, Geld, Beziehungen und Beruf. Euer glückliches Schicksal kann durch all diese Dinge erkannt werden.

Kennt ihr all diese Aspekte von euch selbst genau? Welches ist die Zeit der Geburt von euch allen? Bis heute kann euer Horoskop anhand eurer Geburtsdaten erkannt werden. Wie sieht also das Horoskop und das Geburtsdatum von euch allen aus? Welches ist euer Geburtsdatum? Wann seid ihr alle inkarniert? Wann sind die Brahmanen inkarniert? Das Datum der Inkarnation des Vaters ist auch das Datum eurer Inkarnation. Brahmanen entstanden zur selben Zeit wie Brahma. Was würdet ihr sagen – welches ist das Datum der ursprünglichen Juwelen? Welche Zeit war es? Diese Übergangszeit ist das Datum von Muhurat (die ganz spezielle Zeit der Schöpfung). Wie ist euer Horoskop? Es gibt viele verschiedene Aspekte in den Horoskopen, die den weltlichen Leuten draußen gezeigt werden; aber euer Horoskop ist das gleiche wie das des Vaters, des Weltwohltäters. Dies ist auch das Horoskop von euch allen – alle Tugenden des Vaters sind darin enthalten. Die Omen sind die Zeichen des Donnerstags (des Tags des Satgurus). Eure Familie ist die erhabenste. Ihr gehört direkt zur Familie Gottes; ihr gehört zu göttlichen Familie. Eure Position ist die einer Meister-Allmächtigen-Autorität. Euer Reichtum ist grenzenlos und unvergänglich. Eure Religion ist die des Brahmanen-Topknot. Die Reichweite eures Intellekts ist groß und er versteht die drei Aspekte der Zeit. Denkt mal über diese Dinge nach. Könnte irgendjemand sonst eine edlere Schicksalslinie haben als ihr? Eure Handlungen zeigen, dass ihr ständige Karma-Yogis seid, leichte Yogis und Raj Yogis – der Vater hat diese, eure Schicksalslinie, ganz klar gezogen. Die Krone und der Thron sind in den Sternen des Glücks deutlich sichtbar. Welches Schicksal könnte höher sein als dies?

Heute sah BapDada das Schicksal all Seiner Kinder. Der Vater freut sich, das Glück Seiner Kinder zu sehen, und freut ihr euch ebenso über euer eigenes Schicksal? Was bewirken die trivialen Dinge? Ihr sagt den Menschen, die den Anbetungsweg gehen, dass all ihre Anbetung wie das Spiel mit Puppen sei. Sie erschaffen sie, schmücken sie, beten sie an und dann versenken sie diese Puppen. So wie ihr euch darauf bezieht – dass es Puppenspiele sind oder die Verehrung von Puppen ist – auf gleiche Weise spielt ihr Kinder – ihr Meisterspender des Schicksals – auch mit Puppen in Form trivialer Situationen, die von Zeit zu Zeit aufkommen. Die Situationen mögen nicht einmal real/wichtig sein, aber sie tauchen in eurem Leben in einer neuen Form auf, damit ihr eure karmischen Konten begleichen könnt oder um euer Dharna zu testen, eure Verinnerlichung, oder um dadurch euren inneren Zustand zu überprüfen. Die Situationen selbst sind völlig substanzlos und unwirklich und doch tauchen sie vor euch auf. Ebenso wie sie den nicht lebenden Denkmälern Leben einhauchen und sie dadurch groß machen, so erschafft auch ihr Puppen in Form von Eifersucht, Puppen von Zweifeln, Puppen eigener Vorstellungen, Puppen von Druck, Puppen von Herrschsucht; ihr erschafft Idole all solcher Situationen und haucht ihnen Leben ein. Ihr selbst erlebt sie dann als echt und bringt auch andere dazu, sie als echt zu erleben. Ihr gebt solch einer „Puppe“ Leben, indem ihr sagt: „Die Situation ist wirklich so.“ Was tut ihr dann? Ihr habt ein Lied darüber komponiert: „Ertränken, ertränken!“ Was tut ihr da also? Ihr schmückt das „Idol“ die Puppe dieser Situation mit so vielen Erinnerungen der Vergangenheit und Vermutungen/Hypothesen für die Zukunft. Ebenso wie die Leute den Göttern oder ihren Idolen Bhog anbieten – welches Bhog bietet auch ihr dann an? Ihr denkt auf verfälschte Weise über Wissenspunkte nach; auf diese Weise bietet ihr Bhog an. „Das passiert doch die ganze Zeit.“ „Das geschieht doch jedem.“ „Dem Drama entsprechend bin ich gegenwärtig doch auch nur jemand, der sich bemüht. Erst am Ende werden wir karmateet sein.“ Indem ihr diese Art Bhog der diversen Wissenspunkte anbietet, rechtfertigt ihr

euch ganz stark selbst und achtet dabei auf alles. Zuerst bietet ihr also ungekochtes (kachcha) Essen, und dann bietet ihr richtig gekochtes Essen an! Dann benutzt ihr diese Art Bhog (Wissenspunkte) nicht nur für euch selbst, sondern bietet sie auch noch euren Gefährten und Familienmitgliedern an, die mit euch zusammen sind: ihr bringt die Familie zusammen. Ihr bringt sie dazu, dass ihr Intellekt dieses Essen aufnimmt. Aber was gibt es letztlich zu tun? Diese Idole, diese Puppen, müssen versenkt werden – in der Erinnerung an den Vater, an den Ozean des Wissens, in den Wellen des Wissens-Ozeans – indem ihr die Vergangenheit vergangen sein lasst; in den Wellen des Selbstfortschritts, in den Wellen einen Hochsprung zu machen, in den Wellen der Bewusstheit, eine Verkörperung der Erinnerung zu sein, und in den Wellen, Meister zu sein, Verkörperungen des Wissens. Wie auch immer – wie würdet ihr all die Zeit nennen, die ihr damit verbracht habt? Ebenso wie ihr den Leuten vom Anbetungsweg sagt, dass ihre Puppenspiele eine Verschwendung von Zeit und Geld seien, so vergeudet auch ihr diese höchst erhabene Zeit, das Wissen und die Schätze aller Kräfte der Übergangszeit. Was sind all diese trivialen Dinge? Ein Spiel mit Puppen! Beschäftigt euch nicht mit solchen Spielen. Seht immer euer edles Schicksal!

Entsprechend der Gegenwart seid ihr eurem Ruhestand nahe. Wer im Ruhestand ist, spielt nicht mehr mit Puppen. Sie leben zurückgezogen und bleiben in Erinnerung. Ihr alle, die ihr euch im überweltlichen Ruhestand befindet, solltet ständig tief mit dem Einen verbunden sein, d.h. stets zurückgezogen (von der Welt) und die Verbundenheit mit dem Einen leben. Das nennt man „Stufe grenzenlosen Ruhestands“. (BapDada machte eine dreiminütige Übung). Gefällt euch dieses Bewusstsein denn nicht? Man denkt doch ständig an etwas, das einem gefällt, nicht wahr? Was will der Vater also jetzt und was wollt ihr selbst? Beide wollen dasselbe: Dass die Kinder dem Vater gleich werden und stets mit Ihm verbunden bleiben. Ihr wollt gar nicht mehr **auftauchen**, denn ebenbürtig zu werden, das bedeutet, ganz und gar miteinander verbunden zu sein. Versteht ihr? Oder ist es so, dass der Vater eine Sache will und ihr Kinder wollt etwas anderes?

Ist dies die Saison, in der ihr praktisch umsetzt, was der Vater sagt, oder hört ihr Baba nur zu? Baba wird euch später sagen, was der Ruf der Zeit ist, wonach eure Anbeter rufen, wonach die leiderfüllten und friedlosen Seelen rufen, wonach die Religionsführer, die Wissenschaftler und die politischen Führer rufen und wonach auch die Elemente rufen. Hey, ihr Seelen, die ihr Wohltäter für alle seid, könnt ihr die Rufe von allen hören? Oder seid ihr noch damit beschäftigt, mit Puppen zu spielen? Achcha! BapDada wird euch später sagen, wonach sie alle rufen. Morgen, zu Amrit Vela, könnt ihr es auch hören.

An die Seelen, die immer ihr gutes Schicksal besingen, die dem Vater stets ebenbürtig sind, die stets in Zurückgezogenheit bleiben und in Erinnerung an Baba absorbiert; an jene, die den Erfolg verkörpern, die jeden Moment auf wertschöpfende Weise einsetzen; an diese Meister, Verkörperungen des Wissens, die damit aufgehört haben, Spiele der Anbetung zu spielen; die Erinnerung und Kraft verkörpern, an solche multimillionenfach glücklichen Kinder, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

### **BapDada trifft Gruppen:**

**Mysore:** Erfahrt ihr euch alle als höchst erhabene Seelen? Ihr seid solche edlen Seelen, dass euer Vater höchstpersönlich Sein Zuhause verlässt und kommt, um euch zu treffen. Einen halben Zyklus lang habt ihr gesungen: Verlass Dein Heim und komm hier herunter. Aber ihr wusstet nicht, wie und wann Er kommen wird und euch trifft. Ihr habt eure Tage mit Warten verbracht. Jetzt ist euer Warten beendet und ihr feiert ein persönliches Treffen. Kann sonst jemand so ein edles Schicksal haben? Ihr habt nicht einmal davon geträumt, dass ihr mit Gott sprechen könntet oder mit Ihm zusammensitzt und Tolis mit Ihm esst. Ihr erlebt das alles jetzt auf praktische Weise. Was ist eure Anreise, verglichen mit den Errungenschaften die ihr erlangt? Der Vater reist auch einen langen Weg hierher. Ist der Weg des Vaters weiter weg oder euer? Wenn ihr glücklich seid, fühlt ihr keine Müdigkeit und erlebt keine Schwierigkeiten. Auf eurer viertägigen Reise könnt ihr ständig in der Stufe eines Yogis sein, oder? Auch das ist ein Einkommen. Ein Brahmane zu sein, das bedeutet, bei jedem Schritt ein Einkommen zu verdienen und keinesfalls zu leiden. Genau wie eine Rose zu ihrem Schutz Dornen hat, ebenso sind all die Schwierigkeiten die ihr erlebt, einfach Instrumente

dafür, dass ihr euch noch mehr an den Vater erinnert. Selbst ein Atheist sagt: „Oh Gott!“ wenn er irgendein Leid erlebt. So wird also selbst der Schmerz instrumental dafür, dass man an Gott denkt. Nichts kann im Übergangszeitalter schwierig sein. In dieser Zeit habt ihr Kinder alle das volle Recht auf alle Schätze des Vaters. Welches sind die Schätze des Vaters? Frieden, Glück, Glückseligkeit, Liebe usw. sind die Schätze des Vaters. Wie ist es dann möglich, dass jemand mit allen Rechten darauf, nicht glücklich ist? Tragt jeden Tag zu Amrit Vela einen Tilak auf – die Bewusstheit, jemand zu sein, der volle Rechte besitzt! Wenn ihr euch selbst diesen Tilak aufgetragen habt, könnt ihr stets heiter bleiben. Lasst nicht zu, dass euer Tilak sich abreibt. Egal wie sehr Maya versucht, ihn abzureiben, lasst nicht zu, dass dies passiert. Dann könnt ihr stets den Segen bekommen: „Sei unsterblich!“ Ihr feiert euer „Silbernes Jubiläum“; aber feiert es und seid dabei in der goldenzeitaltrigen Stufe. Ihr seid sehr mutig gewesen. Euer Ergebnis ist gut! Ihr Kinder seid alle gut, reif, erfahren und arbeitet hart. Ihr habt ein gutes Zeugnis bekommen.

### **Treffen mit ausländischen Brüdern und Schwestern:**

Geht ihr, ebenso wie ihr hinsichtlich eures Landes Ausländer seid, auch als Seelen stets voran und empfindet euch als Ausländer, d.h. als Bewohner des höchsten Wohnortes? Erfahrt immer folgendes: Ich, die Seele, bin vom höchsten Wohnort für die Aufgabe der Weltwohltat inkarniert. Was wird wohl passieren, wenn ihr euch dessen stets bewusst bleibt? Welchen Gedanken ihr erschafft, welche Tat ihr ausführt, welche Worte ihr sprecht, worauf euer Blick fällt – ihr werdet dann immer allen Nutzen bringen. Diese Bewusstheit wird dann wie ein Leuchtturm funktionieren. Ein normaler Leuchtturm verbreitet nur Licht von einer Farbe, aber hier führt ihr Leuchttürme aller Kräfte die Aufgabe aus, den Seelen mit jedem Schritt den Weg zu zeigen. Behaltet immer dieses Bewusstsein bei, sodass jeder, der zu euch kommt, selbst erfährt, dass er auf eine grenzenlose Fülle an Schätzen gestoßen ist. Sobald sie zu euch finden, sollten sie fühlen, dass sie an einen Ort gelangt sind, an dem sie alles erhalten können. Ihr Ausländer solltet alle als mobile Leuchttürme dienen. Wie sähe das Ergebnis aus – so viele Leuchttürme an einem Ort? Alle würde dieses Wunder besingen. Habt immer ein Abbild vor euch. Ihr besitzt ein Bild, auf dem Brahma nach oben zu Shiv Baba zeigt. Auf gleiche Weise sollte jede Tat und jeder Gedanke von euch auf den Vater hinweisen. Überprüft also, ob eure Gedanken dieses Signal an andere weitergeben. Wenn alle Seelen einen solchen Hinweis auf den Vater erhalten, werden die Leute anfangen, euch zu preisen. Ebenso wie sie jetzt andere Lieder singen, werden sie dann überall Loblieder für euch und für den Vater singen – mit jeder Art von Musik. Was wäre das zu der Zeit für eine Szene und wo wäret ihr dann alle? (in Madhuban). Was werden die Anbeter tun, wenn ihr alle nach Madhuban gerannt kommt? Zu der Zeit werden die Leute euch auf BapDadas Herzensthron sitzen sehen; die ganze Welt wird dann vor Not und Elend rufen und ihr werdet sie segnen. Habt ihr eine Vorstellung davon, auf diese Weise auf dem Herzensthron zu sitzen?

Ein Brahmane zu sein, das bedeutet, jemand zu sein, der alle Rechte hat. Müsst ihr eure Rechte noch einfordern oder habt ihr sie von Geburt an erhalten? BapDada sieht euch immer alle als diejenigen, die den Thron und die Krone besitzen. Steigt ihr von eurem Thron herunter? Edle Leute betreten nie etwas anderes als einen Teppich. Ihr Seelen seid die Edelsten von allen; daher sollten eure Füße nie den Boden berühren. Bleibt auf eurem Thron. Tut alles, während ihr auf eurem Thron sitzt: esst, trinkt, reist, lauft usw... Lasst alles stattfinden und bleibt auf euren Thron sitzen. Versteht ihr?

Tut ihr Doppel-Ausländer alle den Dienst, der euch gegeben wurde? Alle hier warten jetzt auf den Klang aus dem Ausland, um Bharats Kumbhakarna aufzuwecken. Dafür müsst ihr laut sein. Das Ergebnis des Dienstes im Ausland ist gut. Es wird natürlich geschehen, aber dafür müsst ihr solch eine Atmosphäre erschaffen, dass es wie ein Magnet funktioniert. Der Klang sollte sich in alle Richtungen verbreiten – wenn jemand Frieden, Glück und Liebe will, dann kann er das hier finden. Verkündet es auf diese Weise. Heutzutage wollen die Leute etwas viel mehr durch Schwingungen erleben, als durch Worte. Haltet eure Vorträge, aber bevor ihr das tut, verbreitet den Klang einer

solchen Atmosphäre. Dann wird der Durst der Seelen nach Frieden und Glück ebenso gelöscht werden, wie Durst durch Wasser gelöscht wird. Als die Gründung hier begann – auch wenn jemand zum ersten Mal kam – ging diese Person schon am ersten Tag mit einer Erfahrung zurück. Was am Beginn geschah, wird sehr viel mehr am Ende geschehen. Kreiert jetzt diese Art von Atmosphäre. Aber das kann erst passieren, wenn ihr alle eine stets stabile Stufe beibehaltet. Dann wird es jeder erfahren wie Sonnenstrahlen. Alle werden sich fragen, woher diese Strahlen kommen. Bringt jetzt diesen Einsatz. Ihr habt alle sehr viel Erfrischung erfahren. Ihr seid in einem solchem Maße erfrischt worden, dass ihr stets frisch bleibt, während ihr andere erfrischt. Unterstreicht in dieser Zeit ein spezielles Wort doppelt. Welches Wort? „Konstant“. Ob es Gedanken oder Worte sind, unterstreicht, bevor ihr hier weggeht, das Wort „konstant“ doppelt. Versteht ihr? Nehmt dieses eine Wort als einen Segen mit euch.

Macht keine großen Pläne, sondern macht schnelle praktische Pläne. Das Signal dafür ist: Je schneller ihr Körper, Geist, Geld und Kräfte einsetzt, desto nutzbringender ist es. Jetzt ist die Zeit dafür; dann wird es „zu spät“ sein. Wartet nicht auf ein Datum um dies zu tun. Nicht morgen, nicht heute, sondern jetzt! Wenn euch ein Datum gegeben wird, sammelt ihr nicht „über eine lange Zeit hinweg an“, sondern sammelt nur ab diesem Datum an, und verbringt eure Zeit damit auf diesen Termin zu warten, und bereitet euch weniger vor. Ihr werdet dann „Datum-bewusst“ und bleibt nicht seelenbewusst.

Versucht, dass die Botschaft jede Region erreicht, sodass es keine Beschwerden gibt: „Wir wussten nichts!“ Dient weiterhin und die Leute werden euch selbst anbieten: „Öffne hier ein Center.“ Achcha.

**Segen:** Seid Weltwohltäter; dient mit einer kraftvollen Einstellung durch euren Geist. Um den verzweiferten Seelen der Welt den Weg zu zeigen, werdet Leuchttürme und Kraftwerke, wie der Vater. Habt das klare Ziel, jeder Seele das eine oder andere zu geben, ob Befreiung oder ein Leben in Befreiung. Seid große Spender, Segensspender für alle. Ihr dient jetzt euren eigenen Orten, aber dient, auch wenn ihr an einem Ort lebt, der ganzen Welt mit der Kraft eures Geistes, durch eure Schwingungen und durch die Atmosphäre. Kreiert so eine kraftvolle Einstellung, dass solch eine Atmosphäre entsteht. Dann wird man euch als Weltwohltäter-Seelen bezeichnen.

**Slogan:** Macht euch durch die Übung, körperlos zu werden, gesund. Seid vorsichtig mit den nutzlosen Gedanken und mit eurer Nahrung.

\*\*\*OM SHANTI \*\*\*